

Papperlapapp vor Rahmen mit Inhalt

Wer was auf sich gibt, was von sich hält,
geht auf 'ne Vernissage für ein "wenig" Geld.
Man wippt mit Schampus in der Hand,
stolziert wie Pfau mal recht gewandt.

Grüßt Gleichgesinnte, die man nicht mal kennt,
lobt dies und das, was an der Wand so hängt.
Wie oder was wollte der Künstler damit sagen,
das sind Fragen über Fragen!

Wichtigkeit bei dieser Angelegenheit und oberstes Gebot,
was dort steht, hängt, kommt von keinem Idiot!
Nein, das sind Objekte, die wollen was erzählen,
wenn auch kein Mund, die Botschaft muß dir selber geben.

Mußt's mit den Augen lang ertasten,
auch mal mit den Händen sacht betrachten.
Was manchmal als Handicap erscheint,
weil einem nicht ganz klar, was wird gemeint?

Erstaunt darüber, weil's an Hand eines Wortes wird erklärt,
kommt's vor, weil die Kennzeichnung mal war verkehrt.
Stand auf dem Kopf oder hat jemand verloren,
oder ist beim Umzug einfach vergessen worden.

Natürlich – es geht um meeeeeeeehr,
es geht um Standpunkt, Stil, Schönheit - letzteres sehr.
Ob man jemand findet, der seine Gedanken weiter spinnt,
der zu deiner Meinung steht und zu deiner Meinung stimmt.

Ob der Duft den man hat sich drauf-gegan,
wird bemerkt und jemand fühlt sich angetan.
Ob das Kleid oder Anzug einen schmückt,
jemand anderes wird davon entzückt.

Ob des Wortes man ist mächtig,
macht auf einer Vernissage schon recht verdächtig.
Kurzum, man lotet aus ob sich jemand bietet an,
wenn's Sinn macht - dann hängt man sich daran!

